

# Un Fanático de Café

**Der Schweizer Kosmopolit Dieter Meier** bringt Spitzenkaffee in die Schweiz, zusammen mit Zigarrenfabrikant Iwan Hauck. OCOA - Single Estate Premium Highland aus Santo Domingo ist ein echter Genuss.



**Der Anbau:** Die Plantage im Berggebiet Santo Domingos liefert den Rohkaffee zum neuen „Highland Coffee Single Estate“.



**Dieter Meier und Iwan Hauck** präsentieren „Ihren Kaffee“: Den OCOA - Single Estate Premium Highland.

**> Liebhaber von Gourmet-Kaffees finden ein ganz besonderes Produkt neu in der Schweizer Kaffeelandschaft:** Santo Domingo OCOA Single Estate Highland Coffee.

Dieter Meier, bekannt durch die Popgruppe Yello, Inhaber der eigenen Wein- und Fleischmarke Ojo de Agua, und der Berner Iwan Hauck, Inhaber von Caribbean Tabaco und Produzent der La Fuente Zigarren, verdanken Schweizer Kaffeefreunde den neuen Röstkaffee OCOA. „Bei einem Wine und Dine Event vor etwa einem Jahr sass wohl nicht ganz zufällig der kleinste Fabrikant grosser Zigarren neben mir und machte mich mit seinen Puros aus der Dominikanischen Republik bekannt“, beschreibt Meier seinen Erstkontakt mit Iwan Hauck. „Schon bald schwadronierten wir über den Pfad anderer lebenswichtiger Genüsse, parlierten über Rum und Schokolade und landeten beim Kaffee, dessen Qualität uns als Massenware auch bekannter Marken immer wieder enttäuscht.“

Sehr treffend beschreibt Meier die Probleme bei der Ernte und anschliessenden Röstung von Kaffee. „Die roten Beeren der Kaffeebohnen werden an der gleichen Pflanze über eine Zeit von zwei Monaten reif. Aus Kostengründen wird häufig aber in allen Plantagen nur zwei- bis viermal geerntet, mit der Folge, dass un-

reife und überreife Früchte dominieren, deren Aromen noch nicht voll ausgebildet sind. Mit einer starken Röstung wird dieser Mangel überdeckt, mit dem Effekt, den wir auch beim Wein kennen: Wenn nämlich der Saft schwacher Trauben mit der Eiche des Fasses übertüncht wird, etwas das viele „Etikettentrinker“ mit hoher Qualität verwechseln.“

„Als Fanático de Café gefiel mir die Idee, die Plantage zu pachten.“

Dank seiner Tabakerfahrung in der Dominikanischen Republik kannte Hauck den Kaffeepflanzer Rauschgold, der dort vor Ort auf über tausend Meter Höhe auf vulkanisch mineralisierter, roter Erde erstklassige Anbauvoraussetzungen hat, sich aber aus Gründen des grossen Preisdrucks nicht leisten kann, während der zweimonatigen Reifezeit permanent zu ernten, um nur die reifen Früchte mit dem perfekten, vollen Aroma der Bohnen zu pflücken und sämtliche gepflückten Früchte dazu noch einmal täglich auf ihre Qualität zu überprüfen.

„Als Fanático de Café gefiel mir die Idee, die Plantage zu pachten“, erzählt Dieter Meier. „Allerdings tat ich das nur unter der

